

**DEUTSCHER RICHTERBUND**

Bund der Richter und Staatsanwälte  
Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.  
Martin-Luther-Straße 11

- Der Vorsitzende -

4700 Hamm, den 22.02.1991

Tel.: (02381) 29814

An den Vorsitzenden des  
Haushalts- und Finanzausschusses des  
Landes Nordrhein-Westfalen  
Herrn Leo Dautzenberg MdL  
Geilenkirchener Str. 11

5138 Heinsberg

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
11. WAHLPERIODE

**ZUSCHRIFT**  
**11/512**

Sehr geehrter Herr Dautzenberg!

Der Landeshaushalt 1991 ist noch nicht verabschiedet.  
Wegen der Belastung durch die Kosten der Einheit wird nach  
Einsparmöglichkeiten gesucht.

In der WAZ vom 21.2.1991 werden Erwägungen des  
Finanzministers Schleißer mitgeteilt, wonach u.a. die  
Streichung zusätzlicher Stellen, die 1991 geschaffen werden  
sollen, vorgesehen ist.

Dies hat mich bewogen, anliegenden Brief an den  
Finanzminister zu schicken.

Die justizpolitischen Ziele der Landesregierung und die  
personelle Hilfe für das Partnerland Brandenburg sollten  
nicht auf Kosten einiger weniger Stellen geopfert werden.  
Die Auswirkungen auf die Stimmung der Justiz unseres Landes  
wären fatal.

Mit freundlichen Grüßen



( Treese )

# DEUTSCHER RICHTERBUND

Bund der Richter und Staatsanwälte

Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Martin-Luther-Straße 11

- Der Vorsitzende -

4700 Hamm, den 22.02.1991

Tel.: (02381) 29814

An den Finanzminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Herrn Heinz Schleußer  
Postfach 1103

4000 Düsseldorf

Sehr geehrter Herr Minister!

Das Prinzip des St. Florian ist mir wohl bekannt.....  
Gleichwohl erlaube ich mir diese Zeilen.

Unbestritten kommt auf die Justiz des Landes

Nordrhein-Westfalen beim Aufbau der fünf neuen Länder eine  
große Aufgabe zu.

Gerade in diesen Tagen werden die ersten von 75 Richterinnen  
und Richtern und 20 Staatsanwältinnen und Staatsanwälten in  
unser Partnerland Brandenburg abreisen.

Sie werden dort dringend benötigt. Andererseits hinterlassen  
sie jedoch auch an ihren bisherigen Arbeitsplätzen große  
Lücken. Der Entschluß der Kolleginnen und Kollegen zu  
helfen, ist auch dadurch beeinflusst gewesen, daß an ihrer  
Stelle Ersatz Einstellungen erfolgen können.

Unheilvoll wäre deshalb, wenn bei der Suche nach  
Einsparmöglichkeiten für den Haushalt 1991 hier eingegriffen  
würde. Die Folge wäre ein Stocken, wenn nicht ein Scheitern  
der personellen Hilfe für Brandenburg.